

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Zweckverband Zweckverband Schlüttsiel** am Donnerstag, dem 02.06.2016, 10:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:45 Uhr

## Anwesend:

### Zweckverbandsvorsteherin

<b>Verbandsmitglied</b>	Claudia Weinbrandt Gisela Jansen (Vertretung J. Feddersen) Dirk Albrecht Heike Hinrichsen Horst Petersen Peter Reinhold Petersen Matthias Piepgras Bernd Wolf
<b>Protokollführerin</b>	Astrid Jensen

## Nicht anwesend:

<b>Verbandsmitglied</b>	Jürgen Feddersen Volker Feddersen Volker Mommsen Hermann Weber
-------------------------	---

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2015
- 3 Jahresabschluss 2015
  - 3.1 Bericht des Wirtschaftsprüfers
  - 3.2 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015  
Vorlage: 353/025/2016
- 4 Genehmigung zur Umschuldung eines Darlehens nach Ablauf der Zinsbindung  
Vorlage: 353/024/2016
- 5 Projekt Krabbenverkaufsstelle
- 6 Anträge
  - 6.1 Antrag Aufstellung Strandkörbe Badestelle
  - 6.2 Aufwandsentschädigung - Regelung Spenden Verein Jordsand
  - 6.3 Ausweisung Flächen Kitesurfer
- 7 Verschiedenes

## II. Nichtöffentlicher Teil

### 8 Grundstücksangelegenheiten / Fährhaus

#### Sitzungsverlauf:

**Zu Punkt 1 der TO:**  
(Eröffnung und Begrüßung)

Zweckverbandvorsteherin Claudia Weinbrandt begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt sie Herrn Böhnmann (Rechnungsprüfungsamt), Herrn Schröder (Wirtschaftsprüfer) sowie Frau Gisela Jannsen, (Vertretung für Herrn Jürgen Feddersen, Pellworm) sowie die zwei Zuhörer. Frau Jensen, AMNF, wird mit der Protokollführung betraut. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Frau Weinbrandt bittet um die Zustimmung, dass der Tagesordnungspunkt 8 Grundstücksangelegenheiten / Fährhaus in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt wird. Die Zweckverbandsversammlung stimmt diesem einstimmig zu.

**Zu Punkt 2 der TO:**  
(Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2015)

Gegen die Niederschrift vom 26.11.2015 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird mit 4 Enthaltungen wegen Abwesenheit mehrheitlich genehmigt.

**Zu Punkt 3 der TO:**  
(Jahresabschluss 2015)

**Zu Punkt 3.1 der TO:**  
(Bericht des Wirtschaftsprüfers)

Zweckverbandsvorsteherin Claudia Weinbrandt übergibt das Wort an den Wirtschaftsprüfer Herrn Philipp Schröder, der die Jahresrechnung 2015 geprüft hat. Herr Schröder erläutert den Anwesenden anhand einer PowerPoint Präsentation die Prüfung der Jahresrechnung 2015. Nach Beantwortung aller Fragen bedankt sich Frau Weinbrandt bei Herrn Schröder für die Ausführungen.

**Zu Punkt 3.2 der TO:**  
(Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015  
Vorlage: 353/025/2016)

Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt verliest die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Verwendung des Ergebnisses

#### A. Feststellung des Jahresabschlusses:

Der geprüfte Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Schlüttsiel wird mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Bilanzsumme:	1.890.161,95 €
Summe der Erträge:	147.324,61 €
Summe der Aufwendungen:	227.532,34 €
Jahresverlust:	80.207,73 €

#### B. Verwendung des Ergebnisses

Der Jahresverlust 2015 ist von den Verbandsmitgliedern im Rahmen der getroffenen satzungsmäßigen Aufgabenverantwortung unter der Berücksichtigung der bereits geleisteten Umlage sowie der Ergebnisse aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2011-2013 kurzfristig auszugleichen. Die Aufteilung auf die einzelnen Verbandsmitglieder stellt sich wie in der Anlage 1 dargestellt dar.

Die Zweckverbandsmitglieder stimmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und der Aufteilung des Verlustes wie in der Anlage 1 dargestellt einstimmig zu.

Herr Schröder wird mit einem Dank verabschiedet und verlässt den Raum.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Genehmigung zur Umschuldung eines Darlehens nach Ablauf der Zinsbindung  
Vorlage: 353/024/2016)

Zum 30.03.2016 ist die Zinsbindung über ein am 07.03.2006 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 80.000,00 Euro für den Parkplatz des Fährhauses bei der DGHYP abgelaufen. Zum 30.03.2016 betrug des Höhe des noch zu tilgenden Darlehen 62.791,09 €.

Hierzu erfolgte am 10.03.2015 eine Darlehensanfrage an vier Kreditinstitute für ein Darlehen in Höhe von 60.000,00 €. (2.791,09 € wurden abgelöst). Die gewünschte Zinsbindung wurde aufgrund des geplanten Verkaufs des Fährhauses bis zum 30.10.2017 angegeben und abgefragt.

Das günstigste Angebot lag von der DKB über nominal 0,18 % vor und wurde von der Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt angenommen.

Die Zweckverbandsversammlung stimmt nachträglich der Umschuldung des Darlehens in Höhe von 60.000,- € der DKB mit einem nom. Zinssatz von 0,18 % mit einer Zinsbindung bis 30.10.2017 einstimmig zu.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Projekt Krabbenverkaufsstelle)

Es liegt eine Bauvoranfrage „Ergänzung des Verkaufsangebotes im Bereich Hafen Schlüttsiel“ der Hafengesellschaft Dagebüll mbH vor. Auf der vorhandenen Plattform südlich des Sielgebäudes soll eine Verkaufsmöglichkeit für Krabben der anlandenden Kutter aus den Häfen Schlüttsiel und Dagebüll geschaffen werden. Kosten würden auf den Zweckverband nicht zukommen.

In der folgenden Diskussion wird die hierdurch entstehende Aufwertung und Attraktivitätssteigerung des Hafens Schlüttsiel betont.

Die Zweckversammlung befürwortet einstimmig die Bauvoranfrage „Ergänzung des Verkaufsangebotes im Bereich Hafen Schlüttsiel“ der Hafengesellschaft Dagebüll mbH. Bedingung ist, dass dies in Abstimmung mit dem Fährhaus erfolgt und hier keine Konkurrenzsituation geschaffen wird.

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Anträge)

**Zu Punkt 6.1 der TO:**

(Antrag Aufstellung Strandkörbe Badestelle)

Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt berichtet über eine vorliegende Anfrage, ob man in Schlüttsiel einen Jahresplatz für das Aufstellen von 2 Strandkörben (wie in Dagebüll möglich, Genehmigung durch das Ordnungsamt Südtondern) mieten kann.

Frau Weinbrandt erläutert, dass mit der Deicherhöhung in Dagebüll in diesem Jahr begonnen wird und mit einer vermehrten Nutzung der Badestelle zu rechnen ist. Sie gibt zu bedenken, da die Badestelle verkleinert wurde, dass es dort zu einem Platzproblem bei einer vermehrten Aufstellung von Strandkörben kommen kann. Weiter erhöht sich der Arbeitsaufwand fürs Rasenmähen.

Nach kurzer Diskussion ist der Zweckverband sich einig, dass hier ein Konzept von der Antragstellerin gefordert wird, in dem die Fragen beantwortet werden ob die Strandkörbe privat genutzt werden oder für die Allgemeinheit zugänglich sein sollen. Man ist sich einig, dass eine private Nutzung der Strandkörbe nicht befürwortet wird.

Liegt das Konzept vor, wird per Mail eine Entscheidung durch die Zweckverbandsmitglieder erfolgen.

**Zu Punkt 6.2 der TO:**

(Aufwandsentschädigung - Regelung Spenden Verein Jordsand)

Allen Anwesenden liegt eine Mail vor, in der gebeten wird über eine Aufwandsentschädigung für die Betreuungsarbeit des Verein Jordsand nachzudenken.

Frau Weinbrandt erläutert kurz den Sachverhalt. Der Verein Jordsand hat die Erlaubnis im Ausstellungsbereich des Serviceturmes einen Schreibtischarbeitsplatz einzurichten um sich zu präsentieren und zur Gästebetreuung. Dies erfolgt kostenlos (Strom, WLAN, Heizung). Dort ist auch eine Spendendose aufgestellt, dessen Einnahmen absprachegemäß jeweils zur Hälfte zwischen dem Verein Jordsand und dem Naturerlebnisraum (für kleine Reparaturen und Ausfälle der Ausstellung) aufgeteilt werden sollen (tatsächlich bisher vom Verein Jordsand ganz vereinnahmt). Da die Vertreter des Vereins Jordsand vermehrt für Auskünfte zum Hafen herangezogen werden, erfolgt nun diese Anfrage.

Die Zweckverbandsmitglieder sehen eine Zahlung einer Aufwandsentschädigung sehr kritisch. Es soll zuerst Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Vereins Jordsand, Herrn Schrey, gehalten werden. Die Zweckverbandsmitglieder lehnen den Antrag einstimmig ab. Im Ablehnungsschreiben sollen die Gründe hierfür explizit aufgeführt werden. Die Teilung der Spenden in Verein Jordsand und Naturerlebnisraum soll beibehalten werden.

**Zu Punkt 6.3 der TO:**

(Ausweisung Flächen Kitesurfer)

Allen Anwesenden liegt eine Mail vor, in der ein interessierter Kiter es begrüßen würde, wenn eine Fläche hierfür im Bereich Schlüttsiel ausgewiesen würde. Herr Albrecht berichtet über ein stattgefundenes Treffen zu diesem Thema. Die Badestelle Lüttmoorsiel hat eine Fläche ausgewiesen.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Zweckverbandsversammlung einstimmig, dass ein Antrag auf Ausweisung einer Fläche (nördlich des Kreisels und südlich des Hafens) zu stellen.

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Verschiedenes)

Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt übergibt das Wort an Herrn Piepgras, der kurz aus der stattgefundenen Sitzung der Hafengesellschaft berichtet. Herr Piepgras betont die gute Zusammenarbeit, die gute technische und personelle Betreuung sowie das zufriedenstellende Ergebnis der letzten zwei Jahre, obwohl viele Investitionen getätigt wurden.

Frau Weinbrandt berichtet, dass die Hafengesellschaft sich bereit erklärt hat, für die Toiletten pauschal einen Zuschuss von 500,-- € jährlich zu zahlen.

Stand Steuerprüfung: Zwischenzeitlich hat das Finanzamt Flensburg den Einspruch gegen den Körperschaftsteuerbescheid für 2008 als unbegründet zurück gewiesen hat. Jetzt ist Klage beim Schleswig-Holsteinischen Finanzgericht gegen das Finanzamt Flensburg gegen den Körperschaftssteuerbescheid 2008 erhoben worden.

**Badestelle**

Die bestellte Sandkiste für die Badestelle wird morgen aufgestellt. Die Badestelle darf nach den vorliegenden Ergebnissen der Beprobungen wieder genutzt werden.

Herr Jensen, Zuhörer, berichtet kurz über die Situation des Yachtclubs. Alle Liegeplätze sind belegt. Sollte die Verkaufsstelle „Krabben“ zustande kommen, wäre es vielleicht auch möglich, dort eine Dusche vorzuhalten. Hier soll die Hafengesellschaft durch Herrn Jensen angesprochen werden.

Es hat sich über die AktivRegion eine Gruppe Fischerei gebildet. Ein Gedanke einer Verlegung des Hafens in den Innerbereich wird nach kurzer Aussprache als zu kostenintensiv erachtet.

Auf Wunsch von Frau Jansen findet verspätet noch eine kurze Vorstellungsrunde statt.

Die Zweckverbandsvorsteherin Weinbrandt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Über den nicht-öffentlichen Teil wird ein gesondertes Protokoll gefertigt. Nach Beendigung der nicht-öffentlichen Sitzung schließt Frau Weinbrandt die Sitzung um 11:45 Uhr. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben. Frau Weinbrandt wünscht allen einen guten Heimweg.

<b>Die Vorsitzende</b>	<b>Die Protokollführerin</b>